

INSERAT

**Ausstellung & Ideen**

**walker** Haus Küche Bad

Beratung Planung Ausführung Tel. 081 641 27 37  
info@walker-renova.ch, stockercenter chur

EXKLUSIV IM BT

## 4000 Verkehrssündern droht Verhaftung

Bereits Ende Juni letzten Jahres waren in Graubünden 2700 Verkehrssünder – vorwiegend Durchreisende aus dem Ausland – zur Verhaftung ausgeschrieben. Ein Jahr später sind es bereits 4000, die eine sogenannte Ersatzfreiheitsstrafe in der Strafanstalt Realta oder Sennhof absitzen müssten. Müssen. Denn dass die fehlbaren Automobilisten tatsächlich ihre Haftstrafe verbüssen, ist unwahrscheinlich, wie Mathias J. Balzer, Leiter des Vollzugs- und Bewährungsdienstes beim kantonalen Amt für Justizvollzug, sagt. Seine Abteilung fordert die Verkehrssünder – quasi als letzte Instanz – zum Strafantritt auf, wenn sie bis dahin ihre Bussen nicht beglichen haben. Leisten sie auch dieser Aufforderung keine Folge, werden sie schliesslich zur Verhaftung ausgeschrieben. ENRICO SÖLLMANN

GRAUBÜNDEN ..... Seite 3



## Love me tender, Mr. President

Elvis Presley, der «King of Rock 'n' Roll», wäre gerne Special Agent geworden. Deshalb suchte er 1970 US-Präsident Richard Nixon auf. Der Film «Elvis & Nixon» mit Michael Shannon und Kevin Spacey erzählt die kuriose Geschichte.

KULTUR ..... Seite 11

## Schöne neue Welt



Computer-Gigant Microsoft kauft DNA-Stränge, Japaner lieben Hunderoboter – wohin soll das alles führen? Das fragt sich BT-Kolumnistin Eva Roselt in ihrer «Carte blanche».

KULTUR ..... Seite 11

## Ein Stück Beschneieung gefällig?

Die Bivio Sportanlagen AG baut über Sommer ihre Beschneieungsanlage aus. Als Investition kann nun die Bevölkerung einzelne Teile der Anlage kaufen und so «Miteigentümerin» werden.

GRAUBÜNDEN ..... Seite 5

## Joey Hadorn überstrahlt alle



Der Berner Nachwuchs-Orientierungsläufer Joey Hadorn hat an der OL-Weltmeisterstaft in Scuol schon bei Halbzeit Einzigartiges erreicht.

SPORT ..... Seite 12

## Cancellaras letzte Highlights

Für Fabian Cancellara stehen mit der Tour de France und den Olympischen Spielen die letzten Highlights bevor. Ende Saison tritt der Berner zurück.

SPORT ..... Seite 15



## Für Barry auf Wanderschaft

Die **Bernhardiner Jasper** (im Bild) und Aveline wandern im August mit ihrem Herrchen **Peter Glaus** quer durch Graubünden. **191 Kilometer und 19 000 Höhenmeter** sind zu meistern, die Route verläuft vom Feriendomizil St. Moritz bis zu ihrem Zuhause in Steinach am Bodensee. Heimat der Hunde ist aber der **Grosse Sankt Bernhard** in den Walliser Alpen. Hier betreibt die Fondation Barry

die älteste und berühmteste Bernhardinerzucht der Welt. **Das Ziel des Trios:** für die Stiftung zu werben, den Gönnern zu danken und den **Menschen auf ihrem Weg eine Freude bereiten**. Denn zwei echte Bernhardiner sehen diese nicht alle Tage. (ST/FOTO OLIVIA ITEM)

GRAUBÜNDEN ..... Seite 5

## Sommerungsrekord in Graubünden

Auf Bündner Alpen werden **mehr Tiere von ausserhalb des Kantons** gesömmert denn je.

Ein offizieller Beleg liegt zwar noch nicht vor, aber der Sommer 2016 dürfte zumindest auf den Bündner Alpen in die Geschichte eingehen: Noch nie wurden so viele Tiere (Gross- und Kleinvieh) aus dem Unterland in Graubünden gesöm-

mert. Armin Mark, Transportunternehmer aus Schiers (Mittellunden), geht ebenfalls von einem Rekordjahr aus und weiss sogar von Tieren aus dem Jura, die den Sommer im Puschlav verbringen. Von den rund 125 000 Tieren, die im letzten Jahr

auf Bündner Alpen gesömmert wurden, stammten bereits über 30 000 Stück aus dem Unterland. Schon damals konnte eine Zunahme verzeichnet werden. EDY WALSER

GRAUBÜNDEN ..... Seite 7

## Brandursache wird abgeklärt

Am Tag nach dem **Grossbrand in Thusis** lässt sich die **Schadensumme** noch nicht beziffern, und auch die Brandursache ist zurzeit noch unklar.



**Grosse Verwüstung:** Die Ermittlungen am Brandort gestalten sich aufgrund des immensen Schadens schwierig. (FOTO MARCO HARTMANN)

Am Tag nach dem Grossbrand in Thusis, bei dem ein Wohnhaus und eine alte Schreinerei ein Raub der Flammen wurden, wird nun nach der Brandursache geforscht, und die Schäden werden aufgenommen. Ergebnisse liegen laut Anita Senti, Mediensprecherin der Kantonspolizei Graubünden, noch keine vor. «Die Ermittlungen gestalten sich aufgrund des hohen Beschädigungsgrades recht schwierig und dürften einige Zeit in Anspruch nehmen», sagte sie.

Gestern Morgen haben die Brandermittler ihre Tätigkeit aufgenommen. Auch Vertreter der Kantonspolizei, der Gemeinde, von verschiedenen Versicherungen wie der Gebäudeversicherung besprachen sich rund 24 Stunden nach Brandausbruch vor Ort mit betroffenen Mietern und Hauseigentümern. Abgelöst wurden zu diesem Zeitpunkt die Angehörigen der Feuerwehr. (KE)

GRAUBÜNDEN ..... Seite 3

## Brexit-Leitfigur Boris Johnson wird Aussenminister

**GROSSBRITANNIEN** Der Brexit-Befürworter Boris Johnson wird neuer britischer Aussenminister. Das teilte das Büro von Premierministerin Theresa May gestern mit. Johnsons Einsatz galt als entscheidend für den Erfolg der Brexit-Kampagne. Der ehemalige Londoner Bürgermeister selbst hatte sich überraschend nicht für den Posten des Regierungschefs beworben. Die ehemalige Innenministerin May steht nun seit gestern Abend an der Spitze der britischen Regierung.

Der bisherige Aussenminister Philip Hammond hatte zuvor das Finanzressort von George Osborne übernommen. Hammond will der heimischen Finanzbranche trotz des Brexit-Votums den Zugang zum EU-Binnenmarkt erhalten.

Neue Innenministerin wird Amber Rudd. Ausserdem hat May den neu geschaffenen Posten des «Brexit-Ministers» mit dem früheren Europa-Minister David Davis besetzt. (SDA)

WELT ..... Seite 17

## Deutschlands neue Ausrichtung

**WEISSBUCH** Die deutsche Regierung hat ihre Sicherheitspolitik neu formuliert. Teil der neuen Pläne sind Einsätze der Streitkräfte bei Terroranschlägen, eine Öffnung der Truppe für EU-Ausländer und mehr deutsche Verantwortung in der Nato.

Das Kabinett beschloss gestern ein neues Weissbuch, das eine aktivere Rolle Deutschlands in der Welt vorsieht. Darin wird festgehalten: «Deutschlands sicherheitspolitischer Horizont ist global.» (SDA)

KLARTEXT ..... Seite 2

## Unsoziale Abgabepolitik

**LÖHNE** Der Gewerkschaftsbund SGB schlägt Alarm: Unter dem Strich haben Niedrigverdiener kaum mehr Geld zur Verfügung als vor 14 Jahren – ganz im Gegensatz zu Topverdienern. Zu diesem Schluss kommt der Gewerkschaftsbund. Dafür verantwortlich macht er die Politik: Während die Ärmern unter den Krankenkassenprämien ächzten, seien Steuern für Reiche gesenkt worden. Dies sagte der SGB-Ökonom Daniel Lampart gestern in Bern. (SDA)

SCHWEIZ ..... Seite 16

INSERAT

**Roeckle** HOLZ

Parkett, Türen, Terrassenböden...

Ausstellung neu auch samstags von 9–12 Uhr geöffnet

FL-9490 Vaduz [www.roeckle.li](http://www.roeckle.li)

# Die Schlawiner ziehen durch Graubünden

*Peter Glaus aus Steinach wandert im August **quer durch Graubünden** an den Bodensee. Begleitet wird er von seinen **zwei Bernhardinern**, die für die **Fondation Barry** auf dem Grossen Sankt Bernhard werben sollen.*

► STEFANIE STUDER

Aveline und Jasper sind heute nicht in Wanderlaune. Es ist etwas heiss und die beiden bevorzugen es, gemütlich im Schatten und zu Füssen ihres Herrchen Peter Glaus zu liegen. So behäbig die beiden auch wirken, verfügen sich über eine beachtliche Ausdauer. Beweisen werden sie dies im August, wenn das Trio in elf Tagen von St. Moritz nach Steinach, seinem Zuhause am Bodensee, wandert. 191 Kilometer und 19 000 Höhenmeter gilt es zu bewältigen. «Ich möchte unseren Gönnern, Paten und Sponsoren danken und aufzeigen, dass sie eine Zuchtstätte unterstützen, die leistungsfähige Hunde züchtet», erklärt Peter Glaus.

Seine Hunde sind waschechte Bernhardiner, denn sie stammen vom Grossen Sankt Bernhard mit seiner Bernhardinerzucht, der ältesten und berühmtesten der Welt. Mit Spenden werden die Zucht und die vielfältigen Einsätze ihrer Bernhardiner ermöglicht. Die fünfjährige Aveline ist seit drei Jahren als Therapiehündin im Einsatz. Zum Hund gekommen war Glaus, als ihm der Arzt seiner an gesundheitlichen Problemen leidenden Tochter den Kauf eines Hundes empfahl. Die Tochter wurde gesund und später flügge, Labrador Picasso aber blieb. «Ich dachte mir, wenn er meiner Tochter geholfen hat, hilft er auch anderen Menschen», erzählt Glaus. Picasso wurde sein erster Therapiehund, und als Glaus sich den Traum vom eigenen Bernhardiner erfüllte, war klar, auch mit Aveline in die Ausbildung zu gehen. In Altersheimen, Kindergärten und bei privaten Einsätzen gibt sie Menschen Nähe und bereitet damit Freude im teils schweren Alltag.

## Immer im Mittelpunkt

Freude haben auch sichtlich die Passanten, die an diesem Nachmittag in Chur auf die beiden Hunde treffen. «Wow, schau mal», sagt



Peter Glaus und seine Bernhardiner Jasper (links) und Aveline sind **startbereit** für ihre **grosse Wanderung**. (FOTO OLIVIA ITEM)

etwa ein junger Mann zu seiner Begleitung. Immer wieder halten die Menschen inne und lächeln beim Anblick des Bernhardiner-Duos. «Viele sagen mir, sie sehen das erste Mal einen 'richtigen Bernhardiner'», meint Glaus.

Durch die Hunde entstünden zudem Begegnungen und Erlebnisse, die ansonsten nicht möglich wären. Etwa ein Shooting für Vögele Mode im Engadin, ein Auftritt am World Economic Forum (WEF) in Davos oder eine Einladung an den Internationalen Fetal-Chirurgen-Kongress in Flims, bei dem Aveline

und Jasper einen der Ärzte in einem Wagen in den Saal kutschierten. «So viele Ärzte – und mittendrin der 'kleine' Peter Glaus und seine zwei Bernhardiner», erzählt der Steinacher lachend. Aveline wurde vergangenen Herbst sogar zum Filmstar, bei den Dreharbeiten zu Peter Greenaways Film «Walking To Paris».

## Spannende Begegnungen

Dass der Rummel um die beiden Bernhardiner aber nicht zu gross wird, darauf achtet Glaus genau. Besonders wenn asiatische Reisegrup-

pen auf die Schweizer Nationalhunde treffen, könne es ihnen zu viel werden. Ab und an ein Foto mache aber natürlich nichts – im Gegenteil. «Dann bleiben wir halt ein paar Minuten stehen. Die Leute haben Freude und wir ebenfalls», meint Glaus. Auf spannende Begegnungen während seiner nächsten Wanderung freut er sich deshalb ebenso.

Am 15. August geht es los, von St. Moritz über Filisur nach Davos Glaris, Arosa, Grüsch und später ins Fürstentum Lichtenstein. Von dort wandern die Drei durch das St. Galler Rheintal nach Appenzell Ausser rhoden. Am 26. August will er sein Ziel erreichen. St. Moritz als Ausgangspunkt wählte Glaus, da er auf dem dortigen Campingplatz sieben bis acht Wochen Ferien im Jahr verbringe. «Ich bin eben ein Bergler – genau wie meine Hunde.»

## Zwölf Tage durch die Ostschweiz

Seit Mai ist Glaus mit den Vorbereitungen seiner grossen Wanderung beschäftigt. Es ist seine zweite, denn bereits 2013 lief Glaus mit seiner Hündin von Steinach zum Grossen Sankt Bernhard. Die diesjährige Reise ist zwar um einiges kürzer, eine genaue Planung erfordert aber auch sie. Die Etappen sollen in höchstens fünf Stunden gemeistert werden können und – die Vierbeiner danken es – entlang von Wasserquellen führen.

Teilweise etwas Mühe bereitere Glaus die Buchung der Hotelzimmer, denn nicht immer sind zwei so grosse Hunde im Haus willkommen. «Im Bündnerland gab es aber überhaupt keine Probleme», sagt Glaus. Das Futter der Hunde wird vor seinem Aufbruch in die Hotels geschickt, lediglich eine Tagesration wird mitgeführt. Übrigens von den Hunden selbst, in von Peter Glaus' Frau genähten Taschen. Glaus zieht seinen Hunden die roten Rucksäcke gleich über und lässt sie Modell sitzen. Das geht den beiden aber gegen den Strich. Rüde Jasper wirft sich lieber auf den Rücken, statt in die Kamera zu hecheln, und bringt die innehaltenden Passanten reihenweise zum Schmunzeln. Behäbig? Von wegen. Das Klischee vom Bernhardiner als Schlawiner ist damit wohl aber bestätigt.

## Spendenlauf für Hochalpines Institut

**FTAN** 670 Profi- und Hobby-Läufer sind gestern in Ftan im Rahmen der Junioren-Weltmeisterschaften im Orientierungslauf für einen guten Zweck an den Start gegangen: In einem Spendenlauf der EGK-Gesundheitskasse wurden 14 740 Franken für die Sportklasse des Hochalpinen Instituts Ftan im Unterengadin gesammelt. Beim «EGK-Charity-Run for HIF!» spendete die Gesundheitskasse pro Teilnehmerin und Teilnehmer 22 Franken an das Hochalpine Institut, dessen Sportklasse dieses Jahr ihren 22. Geburtstag feiert. In feierlichem Rahmen konnte Reto Flury, Geschäftsleiter der EGK, nach dem erfolgreichen Charity-Lauf der Leiterin der Sportklasse am Hochalpinen Institut, Muriel Hüberli, den Check überreichen.

Die Junioren-Weltmeisterschaften im Orientierungslauf im Unterengadin finden noch bis Samstag, 16. Juli, statt. Die weltbesten OL-Nachwuchsläuferinnen und -läufer kämpfen zwischen der Val Müstair und Scuol in vier Disziplinen um Medaillen. Das Organisationskomitee steht unter der Leitung der 23-fachen Weltmeisterin und EGK-Gesundheitsbotschafterin Simone Niggli-Luder. (BT)

## Churs Strassen sind wieder ohne Pflanzensäcke

**CHUR** Die Pflanzensäcke, welche Pro Natura Graubünden gemeinsam mit der Stadtgärtnerei im Frühling an verschiedenen Strassen und Plätzen in Chur aufgestellt hatte, wurden diese Woche entfernt. Laut Anita Wyss von Pro Natura Graubünden gab es dafür zwei Gründe: «Erstens wollen wir Veranstaltungen wie dem Churer Fest Platz machen und zweitens sahen einige Pflanzen nach dem warmen Wetter nicht mehr so schön aus.» Bereits nach der ersten Ausgabe des Churer Setzlingsmarkts 2015 seien die Säcke im Juli beseitigt worden.

Die mit Gemüse, Wildpflanzen und Kräutern bepflanzten Säcke sollten auch bei der zweiten Ausgabe des Marktes vom vergangenen April auf diesen aufmerksam machen sowie Bienen und anderen Tieren ökologische Nischen bieten. Zudem durften die darin wachsenden Produkte geerntet werden. Laut Wyss wurde dies auch genutzt. «Wir hoffen, dass wir die Säcke auch nächstes Jahr wieder aufstellen können. Es ist ein tolles Projekt und es bereichert das Stadtbild.» (ST)



Die **Pflanzensäcke** des zweiten Churer Setzlingsmarkts sind diese Woche entfernt worden. (YB)

# Bivio ruft potenzielle Schneemacher auf

*Die **Beschneigungsanlage der Bivio Sportanlagen AG** wird ausgebaut. Zur Finanzierung des Projekts kann nun die Bevölkerung einzelne **Stücke der neuen Anlage erwerben** und so zum «Miteigentümer» werden.*

Für die kommenden Wintersaisons will die Bivio Sportanlagen AG ihre Beschneigungsanlage ausbauen. Die dritte Etappe der Anlage wird in den Sommermonaten bis Camon erweitert werden. Wie die Bivio Sportanlagen AG in einem eigens für den Ausbau der Beschneigungsanlage gestalteten Flyer schreibt, fehlt ihr nach zwei wenig optimalen Wintersaisons derzeit noch ein beachtlicher Betrag für die Finanzierung des Ausbaus. «Um unser beliebtes Skigebiet künftig bis Camon mit reichlich Schnee zu versorgen, sind Investitionen in Höhe einer halben Million Franken notwendig», steht weiter geschrieben.

Da die Bivio Sportanlagen AG – wie sie selber schreibt – den Betrag nicht aus eigener Kraft aufbringen kann, ist sie auf die finanzielle Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Der Verwaltungsrat habe daher beschlossen, allen die Gelegenheit zu bieten, bei der dritten

Etappe der Beschneigungsanlage als «Miteigentümerin» oder «Miteigentümer» mitzuwirken und so die Zukunft Bivios mitzugestalten.

## Seinen Namen verewigen lassen

Wer sich dafür interessiert, könnte also schon bald im symbolischen Besitz eines eigenen Beschneigungs-schachts, eines Schneeerzeugers, eines Stücks Druckleitung oder Steuerungskabel sein. Die Investition für einen Schneeerzeuger beläuft sich auf 50 000 Franken und für einen Beschneigungsschacht auf 3 000 Franken. Pro Meter Druckleitung müssen 300 Franken hingebblättert werden, pro Meter Steuerungskabel 50 Franken.

Der Schneeerzeuger darf gemäss der Bivio Sportanlagen AG zudem auch als persönliche Werbeplattform genutzt werden. Ebenso können die Beschneigungsschächte mit dem Namen der Investorin oder des Investors versehen werden. Zu-

sätzlich wird garantiert, dass alle Geldgeberinnen und Geldgeber in der Pumpstation namentlich aufgeführt werden. Jedenfalls eine einmalige Chance für alle, die schon immer mal im Besitz eines Stückes

einer Beschneigungsanlage sein wollten. GIULIA LÖTSCHER

Auskunft: Marco Fasciati, skilifte@bivio.ch, oder Fridolin Vögeli, bisag@bluewin.ch



Die **Bivio Sportanlagen AG** baut im Sommer ihre **Beschneigungsanlage bis Camon** aus, um für den Winter gerüstet zu sein. (FOTO NADJA MAURER)

## KURZ GEMELDET

**Chur gegen Arosa im «Donnschtig-Jass»** Das Sommer-Programm der SRF-Fernsehsendung «Donnschtig-Jass» startet heute Abend (ab 20 Uhr) in Freienbach im Kanton Schwyz. Gleich am ersten von insgesamt sechs TV-Jass-Abenden treten Jasserinnen und Jasser aus Chur und Arosa gegeneinander an. Die Gewinnergemeinde darf eine Woche später, am Donnerstag, 21. Juli, die Livesendung bei sich zu Hause begrüssen.

**Sperrung der Schamserbergstrasse** Die Schamserbergstrasse, im Abschnitt Abzweigung alte Lohnerstrasse bis eingangs Mathon, ist wegen Belagsarbeiten heute sowie am Montag, 18. Juli, jeweils von 6 bis 20 Uhr für den Verkehr gesperrt. Es besteht eine Umfahrungsmöglichkeit (für Fahrzeuge bis 16 Tonnen Gewicht). Fussgänger und Radfahrer können die Baustelle passieren.

**Luisa Famos und Oscar Peer in «Cuntrasts»** In der nächsten Sendung «Cuntrasts» von Radiotelevisioni Svizra Rumantscha (RTR) werden Filmausschnitte über die Dichterin Luisa Famos und den Autor Oscar Peer gezeigt. Über die Dichterin, die «poetessa ladina», die früh verstarb, gibt es zwar keinen Film, aber in den Neunzigerjahren wagten zwei Redaktoren eine Annäherung. Der erst kürzlich verstorbene Engadiner Peer erzählt in einem früheren TV-Portrait über sein Werk, seinen eigenen Kampf gegen die Ungerechtigkeit und die Einsamkeit. Die Sendung «Cuntrasts» wird am Sonntag, 17. Juli, 17.30 Uhr auf SRF1 ausgestrahlt.